

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **65 (1985)**

Heft 1

PDF erstellt am: **14.08.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

wie an den vorhergehenden Präsidenten Valéry Giscard d'Estaing, der Raymond Poincaré zum Vorbild hat, der, nachdem er Präsident der Republik war, als Abgeordneter und später als Regierungschef zurückkehrte.

Es mag sein, dass bürgerliche Politiker sich weigern, von Mitterrand berufen zu werden, es kann auch sein, dass die eigene Partei, die jetzt ihrem Neugründer folgt, auch wenn seine neue Politik das Gegenteil der früheren ist, sich gegen ihn wendet. Bemerkenswert sind die Umfragen. Vertrauen zu Mitterrand hat nur ein Viertel der Befragten, doch mehr als die Hälfte meint, er solle seine sieben Jahre im Elysée haben dürfen. Dass die nicht ganz lupenrein entstandene Fünfte Republik mit ihren Institutionen solche legalisti-

sche Reflexe geschaffen hat, ist bemerkenswert.

Wie steht es mit der Bundesrepublik? Die FDP scheint weiter abzugleiten, die Grünen sind an ihrer Stelle die drittstärkste Partei geworden. Doch sind sie als Partner auf Dauer – sogar in den Ländern – unsicher, vermutlich nicht koalitionsfähig. Nach späteren Wahlen könnte die grosse Koalition CDU - CSU - SPD unumgänglich werden, und die gegenwärtige Polemik wäre dann schnell vergessen. Schliesslich hat sich eine solche Koalition schon einmal bewährt. Fast nichts, was in der Tagespolitik «undenkbar» genannt wird, ist es wirklich. Wenn die Verhältnisse Gegner in die Partnerschaft zwingen, finden sich auch die nötigen Argumente.

*François Bondy*

*Sprüngli*  
AM PARADEPLATZ

**Calvados**  
Von zarter Schokolade  
umhüllt.  
Von Sprüngli.

Hauptbahnhof Zürich Shop-Ville Löwenplatz  
Stadelhoferplatz Shopping-Center Spreitenbach  
Einkaufszentrum Glatt Airport-Shopping Kloten

**aktiv  
seit 1755**

*Als staatliche Zinskommission  
gegründet, als private Universalbank  
erfolgreich.*

**Bank Leu**



**Bank Leu AG**  
**Bahnhofstrasse 32 8001 Zürich Telefon 01 2191111**